

Pressemitteilung

3. April 2023

Metallbau Korsche: Investor übernimmt Standort Zschopau – Betriebseinstellung in Weiden aus wirtschaftliche Gründen

- Rund 15 Arbeitsplätze bleiben in Sachsen erhalten – Alusysteme Metallbau Bellmann übernimmt Geschäftsbetrieb am Standort Zschopau
- Einstellung des Geschäftsbetriebs in Weiden zum 31. März ohne Investor alternativlos
- Intensive Verhandlungen mit potentiellen Investoren – aktuell und perspektivisch fehlende Planungssicherheit in der Baubranche als ausschlaggebender Grund für Rückzug der Interessenten

Weiden in der Oberpfalz/Zschopau. Die Investorensuche für die insolvente Metallbau Korsche GmbH & Co. KG ist für den Unternehmensstandort in Zschopau erfolgreich gewesen. Insolvenzverwalter Volker Böhm von Schultze & Braun konnte den Standort mit Wirkung zum 1. April an die Alusysteme Metallbau Bellmann GmbH mit Sitz in Brand-Erbisdorf übertragen, die Teil der Versco-Gruppe ist. Die rund 15 Arbeitsplätze am Standort bleiben erhalten. „Es freut mich, dass es uns gelungen ist, den Mitarbeitenden in Zschopau eine Perspektive bieten zu können“, sagt Böhm.

Für den Korsche-Hauptsitz in Weiden und die rund 85 Mitarbeitenden dort haben sich die Hoffnungen auf eine Übernahme durch einen Investor leider nicht erfüllt. Der letzte verbliebene Interessent zog sich Ende März zurück. „Eine Fortführung des Geschäftsbetriebs in Weiden in der Oberpfalz über den 31. März hinaus ist wirtschaftlich ohne einen Investor wegen der anhaltenden Verluste des Unternehmens nicht möglich“, sagt Böhm. Zum 31. März ist das sogenannte Insolvenzgeld ausgelaufen, und Korsche hätte die Löhne und Gehälter der Mitarbeitenden wieder aus dem laufenden Betrieb erwirtschaften müssen.

Angespanntes Marktumfeld im Bau- und Immobilienbereich

Letztendlich hat die fehlende Planungssicherheit durch das angespannte Marktumfeld im Bau- und Immobilienbereich, den Ausschlag für den Rückzug der Interessenten gegeben“, erläutert der Insolvenzverwalter. „Durch das angespannte Marktumfeld werden derzeit zu wenig neue Bau-Projekte aufgelegt und angegangen. Es ist deshalb aktuell völlig ungewiss, ob das Unternehmen neue Aufträge ausreichend Aufträge gewinnen kann, wie sie für eine wirtschaftliche Fortführung aus eigener Kraft notwendig wären. Ich hätte mir auch eine andere Entwicklung für Korsche gewünscht, aber ohne einen Investoren und neue Aufträge ist die Betriebseinstellung alternativlos.“

Nach seiner Bestellung zum vorläufigen Insolvenzverwalter Ende Januar 2023 hatte sich Böhm unmittelbar auf die Suche nach Investoren begeben und mit mehreren Interessenten intensive Verhandlungen geführt.

Pressemitteilung

Über die Metallbau Korsche GmbH & Co.KG: Metallbau Korsche war auf Aluminium- und Kunststoffbau spezialisiert und neben dem Unternehmenssitz in Weiden in der Oberpfalz mit einem Standort im sächsischen Zschopau vertreten. Rund 100 Mitarbeitende fertigten an beiden Standorten Fenster, Türen, und Fassaden auf individuellen Wunsch der Kunden. Dabei bot das Unternehmen Beratung, Fertigung und Montage aus einer Hand und auch über seine Spezialisierung auf Aluminium- und Kunststoffbau hinaus etwa Blechfassaden, Automatiktüren oder Sonnenschutz. Dabei verband das seit mehr als 75 Jahren bestehende Unternehmen traditionelles Handwerk und dem Einsatz von Maschinen, die höchsten technischen Ansprüchen genügten. Korsche war vor allem überregional im Objekt- und Gewerbebau tätig



Pressekontakt:

Pressesprecher: Matthias Braun

Mail: MBraun@schultze-braun.de

Telefon: 0151 / 50766762

Pressemitteilung unter: www.schultze-braun.de/newsroom

Bleiben Sie mit uns in Kontakt:



Über Schultze & Braun

Schultze & Braun ist ein führender Dienstleister für Insolvenzverwaltung und Beratung im Sanierungs- und Insolvenzrecht. Mit über 600 Mitarbeitern an 40 Standorten in Deutschland und dem europäischen Ausland unterstützt Schultze & Braun Unternehmen vor Ort, bundesweit und international in allen rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen.